

## BETEILIGTE

**Annette Arand**, Dipl.-Sozialpädagogin und staatlich anerkannte

Altenpflegerin; Vorständin bei wohlBEDACHT e.V., München

**Dr. Julia Arnold**, Pfarrerin; Referentin für gottesdienstliche Spiritualität im

Gottesdienstinstitut der ELKB, Nürnberg

**Marianne Buchegger, BA MSc**; Leiterin eines Tageszentrums für Senior:innen

der CS Caritas Socialis in Wien, Lehrgangsbegleitung „Begleiten bei Demenz“ im

Kardinal König Haus, Wien

**Helga Eger-Geiger**, Dipl.-Sozialpädagogin und Case Managerin; Teamleiterin

des Gerontopsychiatrischen Dienstes und der Fachstelle für pflegende Angehörige

der Diakonie Donau-Ries, Nördlingen

**Thomas Eichinger**, Jurist; Landrat im Landkreis Landsberg am Lech

**Armin Heil**, Geschäftsführer und Pflegedienstleiter der Ambulanten Krankenpflege

Tutzing e.V.

**Bianca Jendrzey**, Abteilungsleiterin Begleitung und Pflege der KWA Kuratorium

Wohnen im Alter gAG, Unterhaching

**Petra Kellermann**, zertifizierte Kulturpädagogin; selbstständig tätig im Bereich

„Kultur und Alter“, Olching

**Prof. Dr. Ulla Kribernegg**, Professur für kulturwissenschaftliche Alters- und

Care-Forschung und Amerikanistin; Leiterin des Zentrums für interdisziplinäre

Alters- und Care-Forschung (CIRAC) an der Uni Graz

**Heike von Lützu-Hohlbein**, Unternehmerin; langjährige Vorsitzende der

Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Stiftungsgründerin und Kuratoriumsvorsitzende

der Deutschen Alzheimer Stiftung, München

**Tiziana Sandmaier**, Leiterin der Region Süddeutschland und Vertreterin der

NCL-Stiftung für Fortbildung und Fundraising, Hamburg

**Dr. Oliver Schultz**, Bildender Künstler und Germanist; Mitherausgeber von

„demenz: das Magazin“ sowie wiss. Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität

Gießen, Wiesbaden

**Dr. Gerthild Stiens**, Oberärztin im Gerontopsychiatrischen Zentrum des

Behandlungszentrum St. Johannes-Hospital, LVR-Klinik Bonn

**Dr. Irmgard Stippler**, Volkswirtin; Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern,

München

**Emmi Zeulner, MdB**, ausgebildete Gesundheits- und Krankenpflegerin; Mitglied

des Gesundheitsausschusses des Bundestags, Kulmbach

## DAS DEMENSCHTRIO

**Josef Brustmann**, bayerischer Kabarettist, Musiker und Lyriker

**Peter Gaymann**, freier Zeichner am Starnberger See

**Thomas Klie**, Autor, Starnberg, Freiburg und Berlin

## KOOPERATIONSPARTNER



Evangelische  
Hochschule  
Nürnberg

Institut für  
Pflegerforschung,  
Gerontologie und Ethik



AGP

Sozialforschung  
Social Research

Fachstelle für Ethik  
und Anthropologie  
im Gesundheitswesen



Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) sind beantragt.

## VERANSTALTUNGSLEITUNG

**Dr. Hendrik Meyer-Magister**, Evangelische Akademie Tutzing

**Prof. Dr. Thomas Klie**, AGP Sozialforschung, Freiburg

**Prof. Dr. Arne Manzeschke**, Evangelische Hochschule Nürnberg

## ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: [niedermaier@ev-akademie-tutzing.de](mailto:niedermaier@ev-akademie-tutzing.de)

Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist 19. April 2024.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **26. April 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Die Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

### Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 90.–  
(zzgl. Kaffee/Tea/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 206.–  
– im Zweibettzimmer 162.–  
– im Zweibettzimmer als EZ 230.–  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 69.–  
Kurzzeitzuschlag 10.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

### Weitere Informationen zu

Schlossseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Dr. Franz Strier, o.T., 42 x 30 cm, Aquarell auf Papier, in: Oliver Schultz: „Blickwechsel. Die Kunst der Demenz.“ Faust Edition, 2017

**Veranstaltungsnummer:** 0402024



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Zukunft Demenz

Perspektiven für eine älter werdende Gesellschaft

**3. bis 5. Mai 2024**

In Kooperation mit:  
AGP Sozialforschung | Institut für Pflegerforschung, Gerontologie und Ethik an der Evangelische Hochschule Nürnberg | Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

# 2028 IST DER KIPPPUNKT ERREICHT.

Demenz kann jede und jeden treffen – als selbst betroffene Person und als An- und Zugehörige. Die allermeisten erwachsenen Menschen in Deutschland kennen Menschen mit Demenz. Ihre Zahl steigt. Menschen leben immer länger und viele bleiben agil bis ins hohe Alter. Der medizinische Fortschritt geht weiter – an der Demenz scheitert er. Sie lässt sich nicht heilen oder aufhalten, sondern allenfalls verzögern.

Bis ins Jahr 2050 werden nicht mehr knapp 2 Millionen, sondern 2,8 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland leben. Die Sorgeaufgaben müssen neu verteilt werden. Die jüngste Studie der Vereinigung der Pflegenden in Bayern zum Pflegepersonalbedarf zeigt auf, dass spätestens 2028 in Bayern ein Punkt erreicht sein wird, an dem neu ausgebildete Pflegekräfte nicht mehr die ersetzen können, die aus Altersgründen ausscheiden.

Die Studie ist ein Weckruf an Zivilgesellschaft und Politik! Trotz nationaler wie bayerischer Demenzstrategie: Es muss deutlich mehr passieren, um die Sorge und Pflege im nächsten Jahrzehnt und darüber hinaus sicherzustellen. Aber geht es nicht auch um mehr? Menschen mit Demenz sollen nicht nur möglichst professionell gepflegt werden, sondern auch fürsorglich umsorgt sein und ein Leben in der Mitte der Gesellschaft führen können. Wie können demenzsensible Gemeinden, Quartiere und Kommunen diese Teilhabe ermöglichen?

Demenz ist ein vielschichtiges Phänomen. In der Tagung nähern wir uns ihm an: medizinisch, anthropologisch, gerontopsychiatrisch, kultur- und literaturwissenschaftlich. Wir fragen von Seiten der Pflege und des Rechts nach der Demenz und setzen uns künstlerisch und kreativ mit ihr auseinander. Wir nehmen neben Alzheimer auch die Frontotemporale Demenz und die sogenannte Kinderdemenz in den Blick.

Wie kann ein gutes Leben mit Demenz gelingen? Darüber berichten Menschen, die jeden Tag mit demenziell veränderten Menschen arbeiten. Unser Titelbild stammt aus einer Reihe von Bildern, die Menschen mit Demenz gemalt haben und die auf der Tagung teilweise ausgestellt werden. Die Ausstellung macht deutlich: Demenz ist nicht nur der „Abbau kognitiver Fähigkeiten“, sondern setzt auch viel neue Kreativität und Lebensfreude in einem neuen Lebensabschnitt frei. Ganz in diesem Sinne führt uns das Demensch-Trio mit Musik, Zeichnungen und Texten durch einen Samstagabend, der die Bedeutung des Humors als Trostkraft gegen das, was sich nicht ändern lässt, zum Klingen bringt.

Am Ende fragen wir die Verantwortungsträgerinnen und -träger aus Politik und Gesundheitssystem: Was muss und was wird passieren, damit wir in Zukunft gut miteinander leben können – auch mit Demenz?

Wir freuen uns auf Sie – denken, fragen und reden Sie mit!

**Dr. Hendrik Meyer-Magister**, Pfarrer; stellv. Direktor und Studienleiter für Gesundheit, künstliche Intelligenz und Spiritual Care  
**Prof. Dr. Thomas Klie**, Jurist und Sozialexperte; Leiter des Instituts AGP Sozialforschung sowie des Zentrums für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg und Berlin  
**Prof. Dr. Arne Manzeschke**, Theologe; Professor für Ethik und Anthropologie an der Evangelischen Hochschule Nürnberg

# PROGRAMM

## Freitag, 3. Mai 2024

Während der Tagung:

„Blickwechsel. Die Kunst der Demenz“

Ausstellung im Foyer der Akademie kuratiert von Dr. Oliver Schultz

	Anreise ab 16.00 Uhr	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Hendrik Meyer-Magister   Prof. Dr. Arne Manzeschke Prof. Dr. Thomas Klie	
19.30 Uhr	„Ein alter Mann ist stets ein König Lear“ Demenz und Vulnerabilität aus kulturgerontologischer Perspektive Prof. Dr. Ulla Kribernegg	
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses	

## Samstag, 4. Mai 2024

07.45 Uhr	<b>Morgenandacht</b> Dr. Hendrik Meyer-Magister	
08.00 Uhr	Frühstück	
09.00 Uhr	<b>Demenz</b> Multidisziplinäre Zugänge aus...  ... <b>Medizin</b>   Dr. Gerthild Stiens  ... <b>Theologie</b>   Prof. Dr. Arne Manzeschke  ... <b>Gerontopsychiatrie</b>   Helga Eger-Geiger  ... <b>Pflege</b>   Armin Heil  ... <b>Recht</b>   Prof. Dr. Thomas Klie	
10.20 Uhr	Kaffeepause  anschließend Diskussion	
11.30 Uhr	<b>Demenz und palliative Geriatrie</b> Marianne Buchegger	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	„Ein gutes Leben mit Demenz“: Was heißt das? Einblicke in die Praxis Annette Arand   Dr. Oliver Schultz   Bianca Jendrzey	
15.30 Uhr	Kaffeepause	

16.00 Uhr	<b>Open Floor I</b> Vorträge, Projekte, Kunst & Kultur	
	<b>Die Frontotemporale Demenz (FTD)</b>   Dr. Gerthild Stiens	
	<b>Erdbeeren schälen erlaubt</b> sanftMUTIG betreuen und pflegen   Annette Arand	
	<b>1 Bild, 1 Lied, 1 Gedicht</b> Kulturimpulse zum Mitnehmen   Petra Kellermann	
16.45 Uhr	Pause	
17.15 Uhr	<b>Open Floor II</b> Vorträge, Projekte, Kunst & Kultur	
	<b>Neuronale Ceroid-Lipofuszinose (NCL)</b> Die Kinderdemenz   Tiziana Sandmaier	
	<b>Demential Literacy</b> am Beispiel des demenzfreundlichen 3. Bezirks in Wien   Marianne Buchegger	
	<b>Die Kunst der Demenz</b> Ausstellungsführung   Dr. Oliver Schultz	
18.00 Uhr	Abendessen	
19.30 Uhr	<b>Demensch</b> Texte und Zeichnungen mit Musik Josef Brustmann   Peter Gaymann   Thomas Klie	
21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses	
	<b>Sonntag, 5. Mai 2024</b>	
07.45 Uhr	Frühstück	
08.30 Uhr	<b>Gottesdienst in der Schlosskapelle</b> Dr. Julia Arnold & Dr. Hendrik Meyer-Magister	
09.30 Uhr	<b>Weichen stellen für eine solidarische und verlässliche Sorge und Pflege</b> Grußwort Emmi Zeulner, MdB	
10.00 Uhr	<b>Tut die Politik genug?</b> Reaktionen und Diskussion Emmi Zeulner, MdB   Thomas Eichinger Heike von Lützu-Hohlbein   Dr. Irmgard Stippler Moderation: Prof. Dr. Thomas Klie	
11.00 Uhr	Pause	
11.15 Uhr	<b>Wird für uns gesorgt sein?</b> Ein eschatologischer Ausblick Anmerkungen der Tagungsleitung und Plenumsdiskussion	
12.15 Uhr	<b>Verabschiedung</b> Dr. Hendrik Meyer-Magister   Prof. Dr. Arne Manzeschke Prof. Dr. Thomas Klie	
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen	